

Öffnungszeiten der Weixdorfer Pfarramtskanzlei und der Friedhofsverwaltung

01108 DRESDEN · Königsbrücker Landstraße 375
Telefon-Nr. 0351/880 5228 · Fax-Nr. 0351/889 2815

Geänderte Öffnungszeiten:

Montag/Dienstag: 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Donnerstag/Freitag: 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr
sowie Montag: 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Sprechzeiten von Pfarrer Frieder Hecker in Weixdorf:
Mittwoch: 18.15 Uhr bis 19.00 Uhr

sonst jederzeit nach Vereinbarung, Tel.-Nr.: siehe oben

Internet-Adresse: www.kirche-weixdorf.de

E-Mail-Adresse: kg.weixdorf@evlks.de

Kontonummer der Kirchengemeinde Weixdorf:
LKG Sachsen eG,
Kto.-Nr. 010 549 0038, BLZ 850 951 64

Diakonie-Sozialstation Ottendorf-Okrilla:
Tel. 035 205/645 503

Öffnungszeiten der Medingen/Großdittmannsdorfer Pfarramtskanzlei und der Friedhofsverwaltung

01458 Ottendorf-Okrilla, OT Medingen, Pappelallee 2
Tel.-Nr.: 035 205/544 42 oder 0351/880 5228
Neue Fax-Nr.: 0351/889 2815

Geänderte Öffnungszeiten:

Donnerstag: 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Sprechzeiten von Pfarrer Frieder Hecker:

Montag: 18.15 Uhr bis 19.00 Uhr

sonst jederzeit nach Vereinbarung, Tel.-Nr.: siehe oben

Adresse und Tel.-Nr. von Pfarrer Matthias Franke:

01458 Ottendorf-Okrilla, Kirchstraße 2
Tel.-Nr.: 035 205/542 58

Adresse und Tel.-Nr. von Kantor Wolfgang Bräunig:
01454 Liegau-Augustusbad, Talweg 1
Tel.-Nr.: 035 28/441 553

Neue Internet-Adressen:

www.kirche-medingen.de

www.kirche-grossdittmannsdorf.de

E-Mail: kg.medingen_grossdittmannsdorf@evlks.de

www.regenbogenstrasse.com

Konto-Nr. der Kirchengemeinde Medingen/Großdittmannsdorf:
LKG Sachsen eG, Kto.-Nr. 010 400 003 7, BLZ 850 951 64

FREUD UND LEID IN DEN GEMEINDEN

In unsere Fürbitte schließen wir ein:

Getauft wurden:

in der Weixdorfer Kirche:

Maurice Becker und Grit Hering

Spruch: JESUS CHRISTUS spricht: „Ich bin gekommen, damit sie das Leben und volle Genüge haben sollen.“
1. Johannes 10,10

Heimgegangen sind:

Johanna Franke geb. Poller (93 Jahre) aus Weixdorf, zuletzt Klotzsche, Anna Linda Körner geb. Kallauch (92 Jahre) aus Großdittmannsdorf und Magdalena Fritsch geb. Bader (83 Jahre) aus Weixdorf

Spruch: JESUS CHRISTUS spricht: „Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige.“

Offenbarung 1,17.18

Liebe Gemeinden,

Die Christen sind zu still in der Öffentlichkeit“, sagte mir unlängst ein Journalist. „Sie verschaffen sich zu selten Gehör, und wenn sie sich äußern, dann verwechseln sie oft Religion mit Moral und wettern nur gegen sexuelle Freizügigkeit und Abtreibung und Lockerung des Sonntagschutzes.“

Wenn dieser Journalist mit seiner Beobachtung Recht hat, machen wir etwas falsch. Denn von der Bibel her haben wir den eindeutigen Auftrag: „Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der nach der Hoffnung fragt, die euch erfüllt.“ Dieser Schriftvers, der uns im April der Monatsspruch ist, erwartet von uns mehr als nur das, dass wir unsere Stimme erheben gegen Entwicklungen, die wir für falsch oder gar für zerstörerisch halten. Er macht uns zu Anwälten einer Hoffnung, die es auf unserer Erde nicht mehr gibt, wenn wir Christen sie nicht hochhalten, wenn wir nicht öffentlich für sie eintreten.

Es ist die Hoffnung auf den Auferstandenen, welche die Zuversicht beinhaltet, dass alles Böse und Kaputtmachen-

de auf unserer Erde letztlich überwindbar ist. Es ist zugleich eine Hoffnung, die uns auf den Weg schickt, das, was dem Leben schadet, zu bezwingen. Und das geht nun mal damit los, dass wir „bereit sind, jedem Rede und Antwort zu stehen“ über den Glauben, der unser Dasein zum Besseren wandelt. Wenn ich an dieser Stelle besonders herzlich zu den Gottesdiensten der Osterzeit, auch zum von der Jugend unserer Gemeinde vorbereiteten „Impulsgottesdienst“ und zum Konfirmationsgottesdienst einlade, dann deshalb, weil diese Hoffnung im Osterfest ihre Quelle hat.

Ansonsten sollen im April drei Abende der Bibelwoche sein, die wir als Bestandteil des Kurses „Wachsen im Glauben“ verstehen wollen. „Alte Botschaft – neue Nachricht“ ist das Thema, und es geht um ein genaueres Kennenlernen des Propheten Jeremia.

Dann erinnere ich gern daran, dass im September die Neuwahl des Kirchenvorstandes in beiden Gemeinden ansteht. Bitte überlegen Sie, wer geeignet und bereit ist für diese verantwortungsvolle Aufgabe.

Auf Veränderungen in der Verwaltung weise ich mit einem Ausrufezeichen hin. Der Kirchenvorstand Medingen/Großdittmannsdorf möchte die Öffnungszeiten im Pfarrhaus Medingen am Donnerstag von 16 – 18 Uhr haben, weil die Sprechzeit des Pfarrers immer montags ist und so Anfang und Ende der Woche besser im Blick sind. In Weixdorf soll deshalb ab dem 1. April ebenfalls am Donnerstag das Pfarrbüro geöffnet sein (vormittags von 9 – 11 Uhr), dafür bleibt es am Mittwochvormittag geschlossen. Weiterhin gilt, dass zu den Weixdorfer Öffnungszeiten auch Medingen/Großdittmannsdorfer Angelegenheiten vorgebracht werden können.

Seid bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, Nikolaus Ludwig von Zinsendorf (dessen Enkel Graf Dohna damals den Pastor Roller nach Lausa holte) hat's mal so gesagt: „Wir sind die Leute, die der ganzen übrigen Welt ein Buch sein müssen, daraus sie lesen kann, was der Umgang mit dem Heiland für eine Wirkung hat.“

Herzlich grüßt, auch im Namen der Mitarbeiterschaft und der Kirchenvorstände,

Ihr Pfarrer Frieder Hecker



Kirchen- Nachrichten

für Großdittmannsdorf,
Grünberg, Hermsdorf,
Medingen und Weixdorf

April / Mai 2008

